



**PI 07-11/2022-PG**

Donnerstag, 24. November 2022

## Reifendienst: Der Reifen als Datenlieferant

- **Anhaltender Absatz-Rückgang bei Wucht- und Montier-Maschinen**
- **ADAS-Kalibrierung treibt Achsmessgeräteabsatz an**
- **RFID-Chips im Reifen ermöglichen neue Services**

Bernhard Hoffmann, Leiter des Fachbereichs Reifendienst und Achsmessgeräte im Bundesverband der Hersteller und Importeure von Automobilservice-Ausrüstungen e.V., zeichnete anlässlich der ASA-Jahrespressekonferenz ein wirtschaftlich eher angespanntes Bild für die Hersteller von Radauswucht- und Montiermaschinen. Gegenüber Vorjahr mussten die Hersteller teils Absatzrückgänge zwischen 20 und 30 Prozent verkraften. Besonders drastisch ist der Rückgang mit über 41 Prozent bei Lkw-Wuchtmaschinen. „Ursache sind hier, wie zum Teil auch bei Pkw-Wuchtmaschinen, die durch die Corona-Pandemie und den Ukraine-Krieg weltweit ausgelösten Störungen in den Lieferketten. In deren Folge ist es zu massiven Engpässen für elektronische Bauteile gekommen“, stellt Hoffmann in seinem Vortrag zur ASA-Jahrespressekonferenz 2022 fest.

Bei Lkw-Wuchtmaschinen sei zudem ein weiterer Rückgang des stationären Wuchtens zu beobachten. „Lkw-Reifen werden immer häufiger mobil gewuchtet“, so Hoffmann.

### ***ADAS forciert Achsvermessungen in den Werkstätten***

Deutliche Zuwachsraten, wenn auch auf vergleichsweise niedrigem Niveau, verbuchten 2022 die Hersteller von 3D- (+25,9 % gegenüber Jan.-Sept. 2021) und CCD-Achsvermessungssystemen (CCD=charged coupled device/ ladungsgekoppeltes Bauteil, beschreibt die eingesetzte Sensor-Technik), (+73,8 % gegenüber Jan.-Sept. 2021). „Das Wachstum drückt den steigenden Bedarf der Werkstätten aus, Fahrer-Assistenzsysteme (ADAS) kalibrieren zu müssen.“ Dieser Trend, so die Erwartung von Bernhard Hoff-



mann, werde sich auch im kommenden Jahr fortsetzen, weil der Fahrzeugfuhrpark mit jeder Neuzulassung modernisiert werde. „Fahrerassistenzsysteme sind aufgrund gesetzlicher Vorschriften die am stärksten wachsenden Ausrüstungsfeatures im Pkw und Lkw-Bestand.“ Um Systeme wie Spurhalteassistenten, Abstandsregelsysteme, Kollisions- oder Blind Spot Warner etc. nach einer Unfall- oder Verschleißreparatur richtig zu kalibrieren, benötigen immer mehr Werkstätten das erforderliche Präzisionswerkzeug für Achsvermessung und Kalibrierung.

### **Intelligente, digitale Reifen**

Das Thema Elektronik und Digitalisierung hält nach den Plänen großer Reifenhersteller künftig auch Einzug in den Reifen. „Michelin hat eine Initiative zur Integration von RFID-Chips in die Reifen gestartet. Namhafte weitere Reifenhersteller haben sich dem Projekt angeschlossen“, sagt Bernhard Hoffmann bei der Vorstellung von Zukunftstrends im Reifengeschäft.

RFID-Technik (Radio Frequency Identification) ermöglicht, Objekte berührungslos und automatisch zu identifizieren und zu lokalisieren. Integriert in Reifen kann über den RFID-Transponder die Information über den gesamten Lebenszyklus eines Reifens erfasst werden. „Auf dem integrierten Chip ist die individuelle Seriennummer des Reifens hinterlegt mit der alle relevanten Informationen zum Reifen über einen Cloud-basierten Service abgerufen werden können“, erläutert Hoffmann. Gespeichert und abgelegt werden die Daten in Datenbanken der jeweiligen Reifenhersteller. Die im Januar 2022 gegründete Organisation GDSO - Global Data Service Organization for Tires and Automotive Components (<https://gdso.org/Home>) ermöglicht Dritten den Zugang zu den Daten. Dabei sind abgestufte Zugriffsmöglichkeiten vorgesehen. Daten wie Marke, Bezeichnung und Dimension sind öffentlich zugänglich, so die derzeitige Planung. Individuelle Informationen zum Reifen als Basis für neue Geschäftsmodelle werden kostenpflichtig abrufbar sein und bedürfen der Authentifizierung des Serviceanbieters. „Über die Verknüpfung von RFID-Daten aus dem Reifen mit der Vehicle Identification Number (VIN) des Fahrzeugs lassen sich beispielsweise saisonale Einlagerungsservices steuern, vorausschauend Reifenaustausch-Termine vereinbaren oder die Prozesssicherheit bei der Reifenmontage und der Reifeneinlagerung optimieren“, nennt Bernhard Hoffmann als konkrete Anwendungsbeispiele.

Noch ist offen, ob und wann die Reifenindustrie RFID-Reifen flächendeckend in den Reifenmarkt einführt.



### Weitere Informationen:

Geschäftsstelle  
ASA-Bundesverband  
Amselweg 2a  
85591 Vaterstetten

Telefon: +49 8106 99960-27  
Fax: +49 8106 99960-34  
E-Mail: [geschaeftsstelle@asa-verband.de](mailto:geschaeftsstelle@asa-verband.de)  
Internet: [www.asa-verband.de](http://www.asa-verband.de)